

- ☐ **Beschluss**
☐ **Wahl**
☒ **Kenntnisnahme**

Vorlagen Nr. 40/023/2010

öffentlich

Fachbereich: Amt für Schulen, Kultur und Behindertenförderung Bearbeiter/in: Frau Dr. Barbara Bußkamp	Datum: 23.04.2010 Az.: 40-2
--	--------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Tourismus	20.05.2010	Kenntnisnahme

Sachstandsbericht zur Beteiligung am Erlebnis.NRW-Wettbewerb "Tourismus"

- | | | | |
|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------------|---|
| Finanzielle Auswirkung | ☐ ja | ☐ nein | ☒ noch nicht zu übersehen |
| Personelle Auswirkung | ☐ ja | ☐ nein | ☒ noch nicht zu übersehen |
| Organisatorische Auswirkung | ☐ ja | ☐ nein | ☒ noch nicht zu übersehen |

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Tourismus nehmen den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Schulen, Kultur und Behindertenförderung Bearbeiter/in: Frau Dr. Barbara Bußkamp	Datum: 23.04.2010 Az.: 40-2
--	--------------------------------

Sachstandsbericht zur Beteiligung am Erlebnis.NRW-Wettbewerb "Tourismus"

Anlass der Vorlage:

In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Tourismus haben die Mitglieder einen ersten Sachstandsbericht zur Beteiligung des Kreises Mettmann am Erlebnis.NRW-Wettbewerb „Tourismus“ zur Kenntnis genommen.

Am 15. März hat Frau Meike Uthoff als Tourismus-Fachfrau ihren Dienst in der Kreisverwaltung aufgenommen. Frau Uthoffs Hauptaugenmerk liegt zunächst auf der Entwicklung eines Wettbewerbsbeitrags, weil die Projektskizzen für den Erlebnis.NRW-Wettbewerb bis zum 15. Juli 2010 der NRW-Bank vorliegen müssen,

Sachverhaltsdarstellung:

Da es sich bei dem Wettbewerbsbeitrag um schützenswerte Interessen des Kreises handelt, wird über den aktuellen Stand der Projektentwicklung im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung berichtet.

Aussagen über die finanziellen, personellen und organisatorischen Auswirkungen des Wettbewerbsbeitrags können zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht gemacht werden und werden sich erst im Laufe der Konkretisierung des Wettbewerbsbeitrags ergeben. Sie werden im Zuge der kommenden Haushaltsberatungen zu erörtern sein.